

Geld. Macht. Wert.

Kritische Einführung in monetäre Zusammenhänge

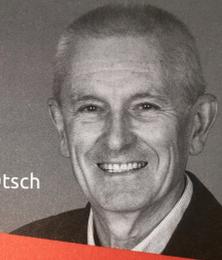
Walter O. Ötsch
Cusanus Hochschule
Bernkastel-Kues
(bis 2015: Johannes Kepler Universität Linz)

5.10.2022

Institut f Angewandte Bildungspolitik, Bildungsverein Donauquarz

Ottensheim

VORTRAG von
Univ.-Prof. Dr. Walter Ötsch



GELD. MACHT. WERT.

Kritische Einführung in monetäre Zusammenhänge

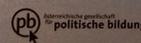
Mi., 5. 10. 2022, 19:00 Uhr
im Gemeindesaal Ottensheim **EINTRITT FREI**

Moderation: Mag. Clemens Sandhöfner MA
Veranstalter: DonauQuarz Ottensheim
Institut für Angewandte Entwicklungspolitik

Gefördert von der Österreichischen
Gesellschaft für Politische Bildung,
unterstützt von der SPÖ Ottensheim

Bitte geltende Pandemieregeln beachten

Tragen einer FFP2-Maske empfohlen

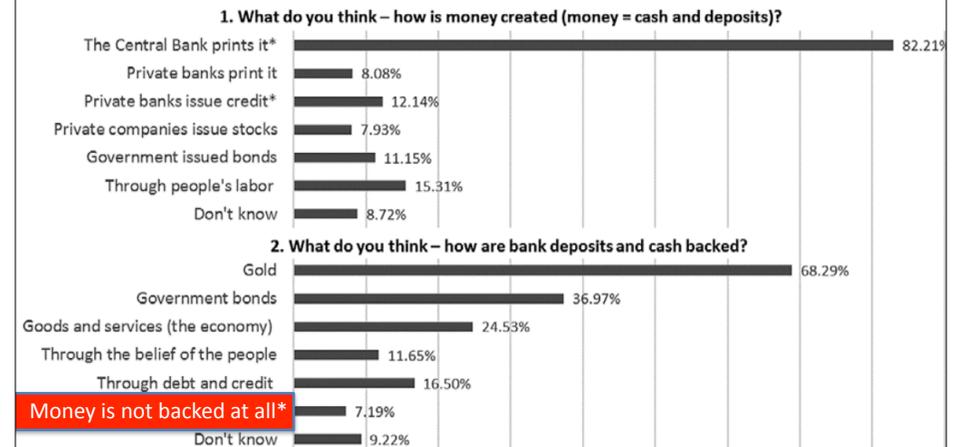


Inhalt

1. Geldmythen
 - Wert des Geldes? Wie wird Geld geschaffen?
2. Schuldenmythen
 - Sind Schulden ein Problem?
 - Brauchen wir eine „Schuldenbremse“ für den Staat?
3. Finanzmythen
 - Sind Banken sicher?
 - Ist das Finanzsystem stabil?
4. Inflationsmythen
 - Inflation wegen erhöhter Geldmenge?
 - Inflationsbekämpfung durch EZB?
5. Schlussfolgerungen für die Wirtschaftspolitik

1. Geldmythen

• Wert des Geldes?

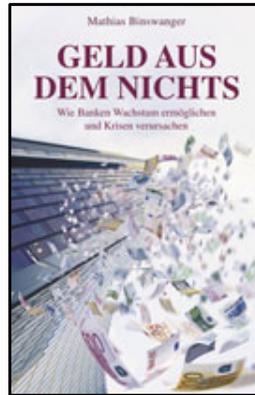


* = korrekte Antworten nach den Autoren der Studie

- Geld drückt Wert aus, benötigt aber keine Wertbasis
- Geld hat keinen inneren Wert.
- Geld braucht keine Deckung, z.B. durch Gold
- Geld ist gewissermaßen ein „Nichts“.

Wie wird Geld geschaffen?

- Geld als „Nichts“ kann aus dem „Nichts“ geschaffen werden



- Wer kann Geld aus „Nichts“ schöpfen?
 - Zentralbanken, Geschäftsbanken
 - Alternative Währungen??
- Wie? Durch einen Buchungsvorgang (heute am Computer)
- Geschichte der englischen Goldschmiede
 - Schuldzettel ← Gold
 - Papiergeldschöpfung ohne Golddeckung
 - > 1694: *Bank of England*



Aktiva	Passiva
Darlehen an Kunde X (= eine Forderung):	Gutschrift am Girokonto für Kunde X (eine Verbindlichkeit):
+ 10.000€	+ 10.000€

- Das ist eine Bilanzverlängerung.
- Dafür braucht es keine vorigen Spareinlagen oder ein Bargeld im Tresor.
[Das wäre die Dagobert Duck-Sichtweise: kein Kredit, weil zu wenig Einlagen vorhanden sind.]
- Banken verwandeln nicht Ersparnisse in Investitionen.
- Man muss nicht vorher sparen, um nachher investieren zu können.

Geldschöpfung

- durch Zentralbanken
- durch private Geschäftsbanken
- durch nicht oder kaum regulierte Schattenbanken

Zentralbanken haben nur begrenzten Einfluss auf die Geldmenge.

Was geschieht mit dem durch Kredit geschaffenen Geld?

1. Idealfall: Kredit für Realinvestitionen \Rightarrow Realkapital steigt \Rightarrow Potentialoutput steigt \Rightarrow bei geeigneter Nachfrage: Volkseinkommen steigt = **Wirtschaftswachstum**
2. Kredit für Kauf bestehender Güter, z.B. Konsumgüter \Rightarrow möglich: **Inflation**,
Unter best. Umständen: \Rightarrow **Hyperinflation**
3. Kredit für Finanzanlagen: Wertpapiere, Aktien, Aktienrückkäufe, Grundstücke, ... \Rightarrow **Inflation in Finanzanlagen**
Unter best. Umständen: **Spekulative Blasen** \Rightarrow
Unter best. Umständen: **Finanzkrise**

2. Schuldenmythen

a) Sind Schulden ein Problem?

Der Mythos von der Schwäbischen Hausfrau

1. Schulden von Privatpersonen
2. Schulden von Firmen
3. Schulden von Banken
4. Schulden des Staates
5. Schulden der Zentralbank

b) Ist eine „Schuldenbremse“ für den Staat gut?

- 1992: Maastricht-Kriterien für Euroraum
- 2012: Europäischer Fiskalpakt



Schuldenbremse

Wir können nicht dauerhaft auf Pump arbeiten

Ein Gastbeitrag von Bundesfinanzminister Christian Lindner

Nicht jedes Vorhaben des Koalitionsvertrags, so sinnvoll es auch sein mag, rechtfertigt eine Ausnahme von den Fiskalregeln. Warum wir die Schuldenbremse brauchen.

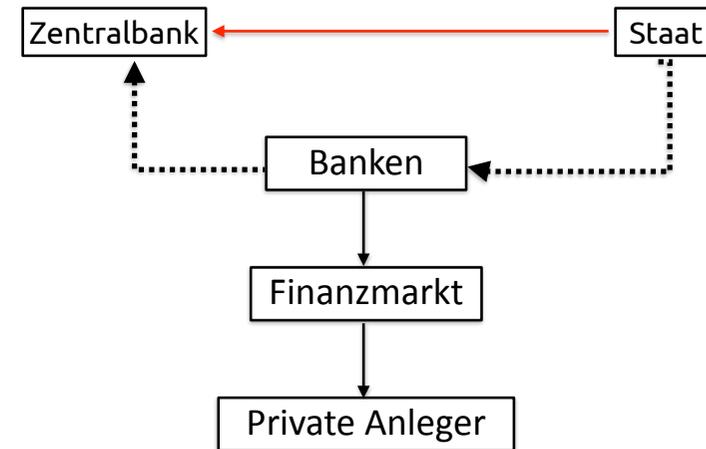
21.09.2022, 06.35 Uhr

- Die Kriterien für die maximale Staatsschulden sind rein politische Kriterien.
- Den Staat zu beschränken, kommt aus neoliberalen Theorien, die „den Staat“ als Gegensatz zu „dem Markt“ ansehen.
- Bild des gierigen, verschwenderischen, bürokratischen, ineffizienten, ... Staates
- „Wir belasten die künftigen Generationen“
- Warum nur Bewertung von Kostenseite?
- Das rein formale Kriterium lenkt von der Debatte um Inhalte und Ziele des Staates ab.
- Folgen: abnehmende öffentliche Investitionen?

Debatte um Staatsschulden auf Geldmythen bezogen:

- Geld ist (volkswirtschaftlich) keine knappe und keine teure Ressource.
- Geld sollte verstanden werden als ein Instrument zur Nutzung gesellschaftlicher Möglichkeiten und volkswirtschaftlicher Ressourcen.
- Der Einsatz dieses Instruments kostet fast nichts.
- Wichtig ist der Diskurs um die Ziele und Aufgaben, die der Staat verfolgen soll.

Theoretisch ist eine direkte Finanzierung der Staatsschulden durch die Zentralbank möglich.



3. Finanzmythen

Sind Banken sicher, ist das Finanzsystem stabil?

- Schattenbanken
 - Nicht reguliert
 - Keine Aufsichtsbehörden
 - meist in „Steuroasen“
 - Geheimhaltung von Geschäften und Eigentümer:innen

Wichtige Oasen für verschwiegenes Geld



Quelle: APA

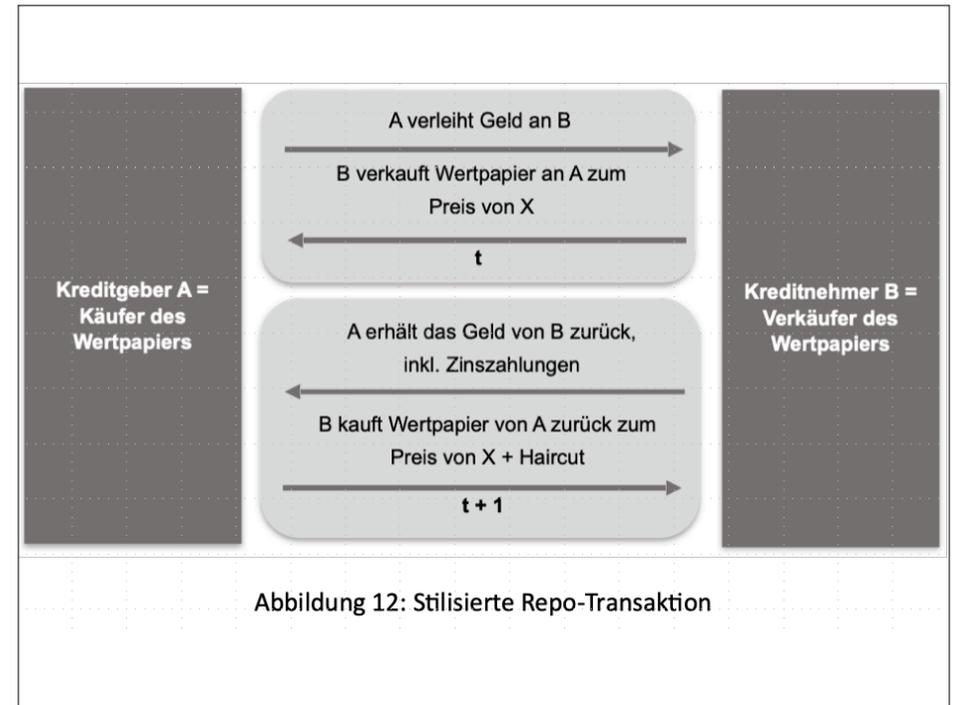
DER STANDARD

Schattenbanken

- Zweckgesellschaften, außerhalb der Bilanz
- Hedgefonds
- Private-Equity-Fonds
- Kreditausfallversicherungen
- Geldmarktfonds

Ein wichtiges Instrument für kurzfristige Liquiditätsbeschaffung: Rückkaufvereinbarungen für Wertpapiere = *Repurchase agreements* = Repos

ähnlich einer Pfandleihe



Ein marktbasierendes Kreditsystem

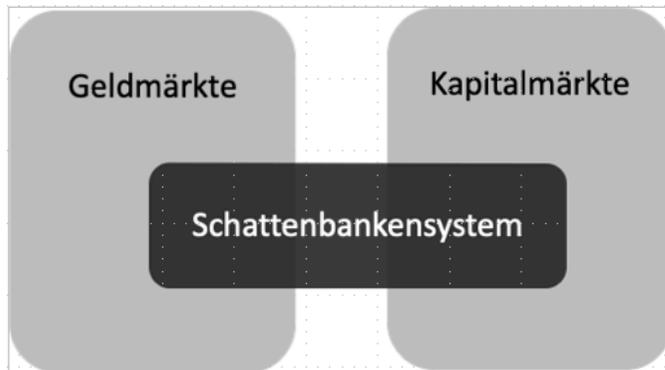
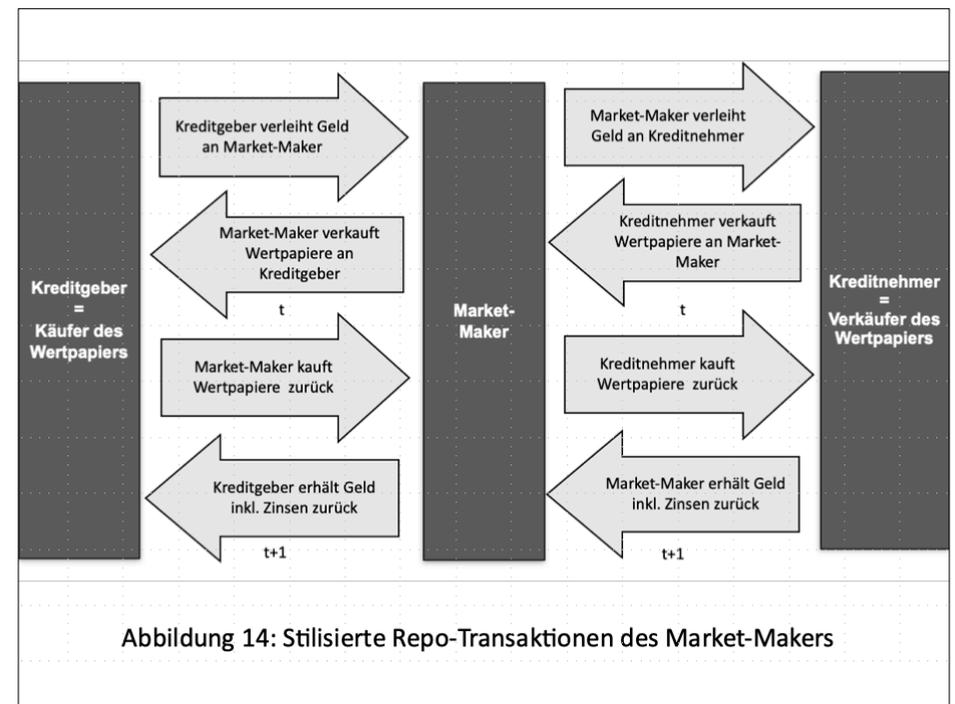


Abbildung 11: Das Schattenbankensystem integriert Geldmarkt und Kapitalmarkt



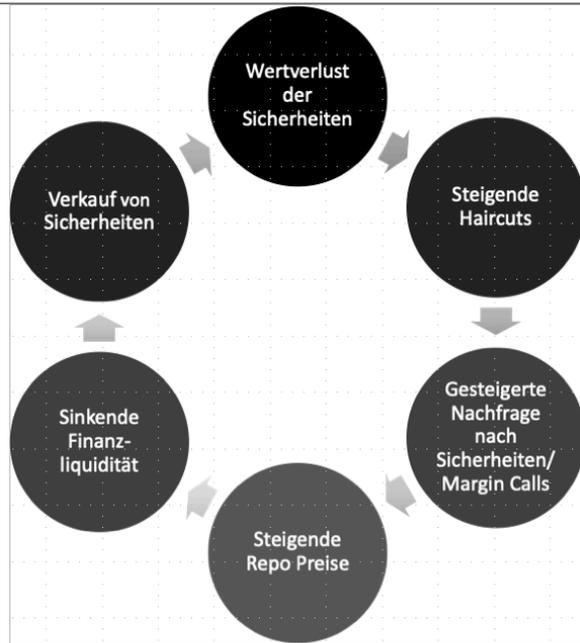
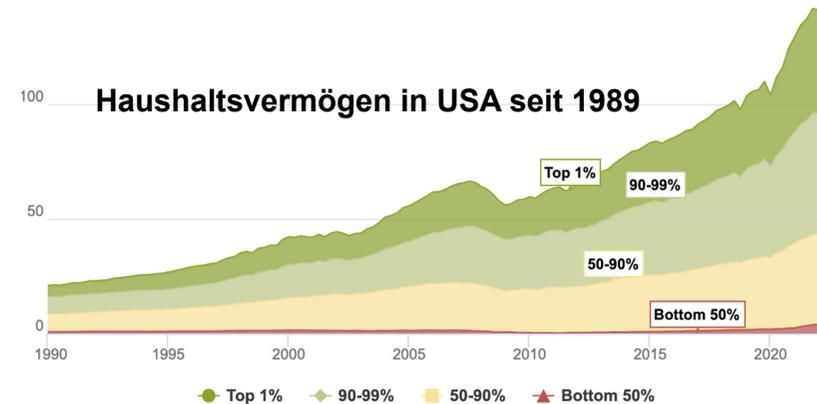


Abbildung 19: Liquiditätsabwärtsspirale

Table 5: Financial assets of the world's key financial players

	Total global financial assets	Central Banks	Banks	Public financial institutions	Shadow banks
Size at end-2020 (USD trillions)	468.4	41.9	180.4	19.9	226.6
Share of total global financial assets (%)	100	8.9	38.5	4.2	48.3



Staatspapiere der reichen Länder sind die besten Wertpapiere für Repos.

Bei jeder Finanzkrise: Run auf US-Staatspapiere

Ein Zurückdrängen der Staatspapiere von USA, England, der EU, ... könnte das Schattenbankensystem noch instabiler machen.

Forderung nach „Schuldenbremse“ => Ein System, das nicht bekannt ist, noch instabiler machen??

4. Inflationsmythen

Geldmenge ↑ ⇨ Inflation?

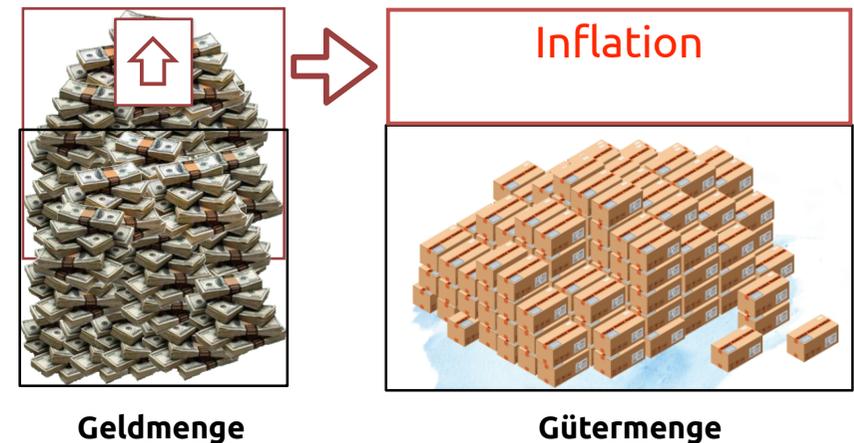
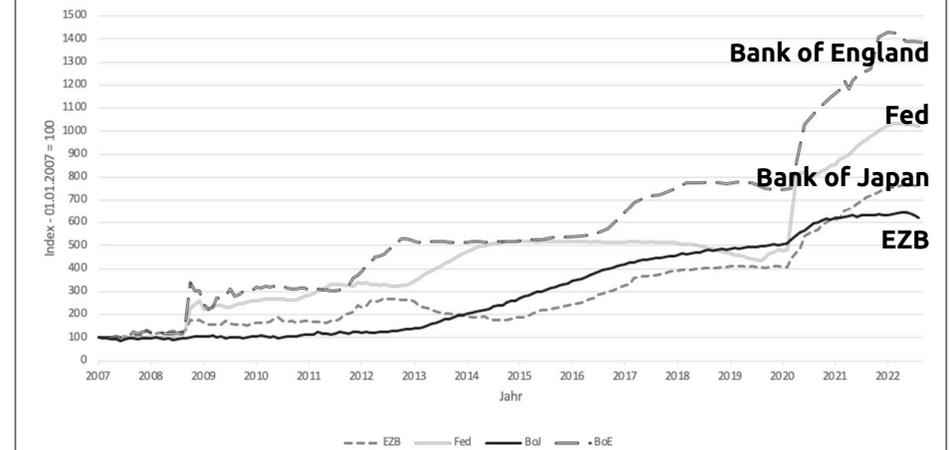




Figure 27: Relative increase in the balance sheets of leading central banks between 2007 and 2022 (in per cent)



Aktuelle Inflation

1) wegen Corona-Pandemie

- Lieferengpässe im Welthandel
- Schnelles Wiederhochfahren nach Lockdowns

2) wegen Krieg in Ukraine

- Liefer- und Produktionsengpässe von Getreide aus Ukraine
- Verknappung von Rohstoffen durch Russland
- Verschärfung durch Spekulation

3) wegen Umweltproblemen

- Nachfrage nach Produkten für Klimafolgen

Inflationsrate in Deutschland von August 2021 bis August 2022

(Steigerung des Verbraucherpreisindex gegenüber Vorjahresmonat)

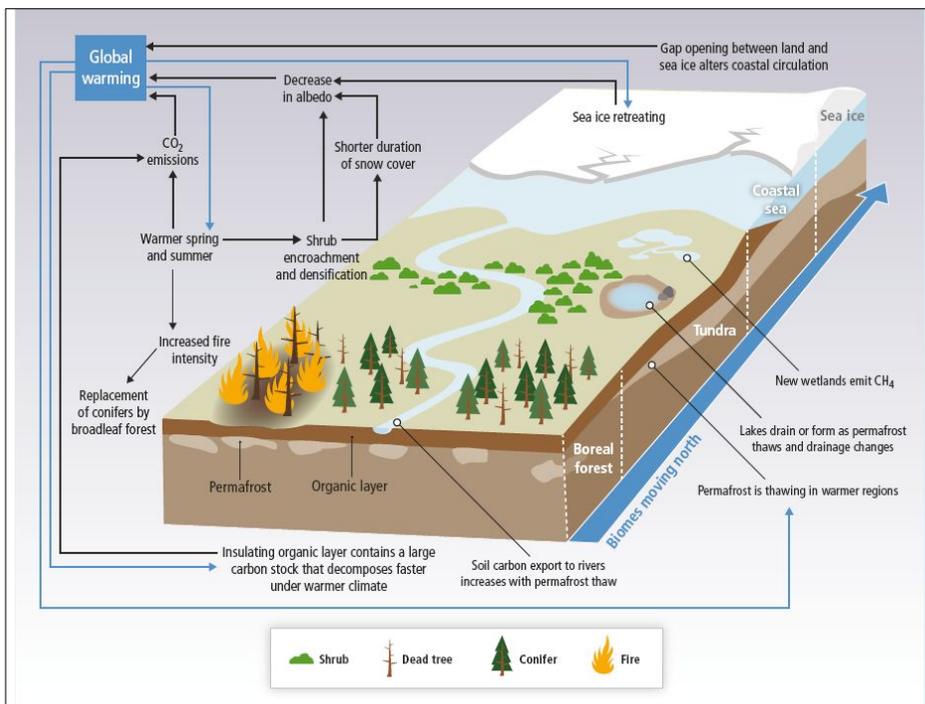


Inflationsbekämpfung durch Zentralbanken?

- Als Folge einer bestimmten Sichtweise: **Monetarismus**
- Als Folge eines Staatsverständnisses, das die **Fiskalpolitik systematisch abwertet**
- **Nicht für die aktuelle Inflation brauchbar**
- **Zinserhöhung** → Verschlechterung der Konjunktur? → Stagflation?

5. Schlussfolgerungen für Wirtschaftspolitik

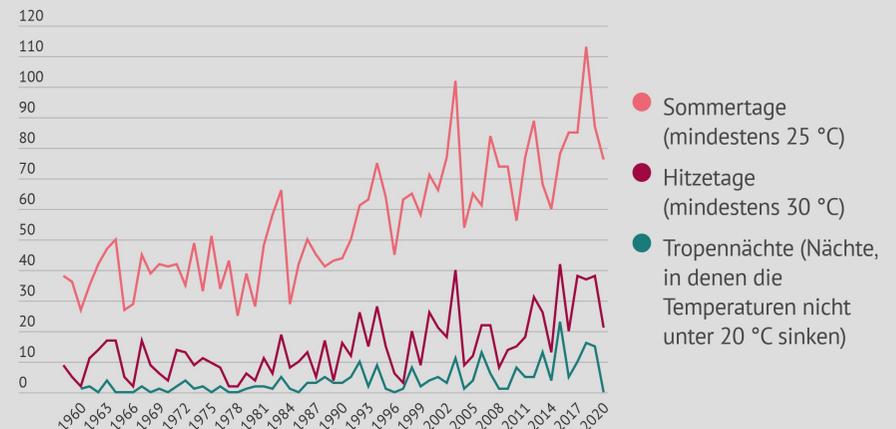
- + **Stärkung der Fiskalpolitik**
 - **Geldschöpfung aus öffentliche Aufgabe begreifen und nützen**
 - **Neue Finanzierungsmöglichkeiten für Staat**
- + **Schattenbanken streng regulieren**
- + **Schließen aller Steueroasen**
- + **Effektive Mindeststeuern für Großkonzerne**
- + **Effektive Besteuerung für Reiche und Erben**
- + **Direkte Inflationsbekämpfung**



Die Klimakrise ist fühl- und messbar

Entwicklung der Sommer- und Hitzetage sowie der Tropennächte
Messstelle Hohe Warte Wien, ZAMG

A&W
blog



Die Umweltprobleme verlangen

- einen handlungsfähigen Staat
- der über große Geldmittel verfügt,
- der fähig ist, die notwendige ökologische Transformation
 - integrativ und
 - sozialverträglich zu gestalten.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

www.walteroetsch.at

Eigener Kanal auf youtube

Twitter: @WOetsch

